



Stefan Riss

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere interdisziplinäre Veranstaltung soll einen guten Überblick über die aktuelle „state of the art“ Abklärung und Therapie von Beckenboden-erkrankungen geben.

Ein zusätzlicher Schwerpunkt wird diesmal auf die sakrale Nervenstimulation gelegt. Diese Therapieform hat einen großen Stellenwert in der Behandlung von funktionellen Beckenbodenerkrankungen.

Wir laden Sie herzlichst zu unserer Veranstaltung ein und freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Riss
Universitätsklinik für Allgemeinchirurgie,
Klinische Abteilung für Viszeralchirurgie
Interdisziplinäres Beckenbodenzentrum
MedUni Wien/AKH Wien

Update Beckenboden- erkrankungen

Schwerpunkt: Sakrale Neuromodulation
bei Beckenbodenerkrankungen

19. März 2025, 12:00 – 17:00 Uhr

Jugendstilhōrsaal der MedUni Wien
Spitalgasse 23, 1090 Wien

www.meduniwien.ac.at



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT WIEN



Wiener Gesundheitsverband
Universitätsklinikum AKH Wien

Programm

12:00 Uhr
Begrüßung und Moderation
Stefan Riss

12:10 – 12:20 Uhr
Das Beckenbodenzentrum stellt sich vor
Wolfgang Umek

12:20 – 13:15 Uhr
Stuhlinkontinenz

**Update unfreiwilliger Stuhlverlust:
Ursache – Abklärung - Therapie**
Stefan Riss

**Sakrale Neuromodulation – die optimale chirurgische
Technik (mit Video)**
Stefan Riss

**Welche Patient:innen mit Stuhlinkontinenz profitieren
am besten von der sakralen Neuromodulation?**
Kerstin Widmann

13:15 – 14:00 Uhr
Obstipation

Update Obstipation: Ursache - Abklärung - Therapie
Christopher Dawoud

**Radiologische Abklärung der Obstipation –
was sind die wichtigsten Untersuchungen?**
Martina Scharitzer

**Stellenwert der sakralen Neuromodulation in der
Behandlung der Obstipation?**
Daniel Gidl

14:00 – 14:30 Uhr
Pause mit Kaffee und Kuchen

14:30– 15:30 Uhr
Harninkontinenz

**Update „Die häufigsten Formen der Harninkontinenz
in der Praxis“**
Julia Hummel-Jimenez

**Update „Sakrale Neuromodulation bei Dysfunktionen
des unteren Harntraktes – Was sagt die Evidenz?“**
Barbara Bodner-Adler

**Patient:innenselektion bei Harnverhalt
und Harninkontinenz – Wer sind die besten
Kandidat:innen für eine Sakrale Neuromodulation?**
Achim Herms

15:30 – 16:00 Uhr

Beckenbodenschmerz

Update Beckenbodenschmerz: Ursache - Abklärung - Therapie

Michalek Sauberer

Sakrale Neuromodulation beim Beckenbodenschmerz – gibt es eine Evidenz?

Michaela Lechner

Programmierung des Schrittmachers – was Sie wissen sollten!

Team Medtronic

Abschluss und Zusammenfassung

Stefan Riss

Referent:innen

Barbara Bodner-Adler
Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
Klinische Abteilung für Allgemeine Gynäkologie und
gynäkologische Onkologie*

Christopher Dawoud
Universitätsklinik für Allgemein Chirurgie,
Klinische Abteilung für Viszeralchirurgie*

Daniel Gidl
Universitätsklinik für Allgemein Chirurgie,
Klinische Abteilung für Viszeralchirurgie*

Achim Herms
Neuro-Urologische Ambulanz,
Universitätsklinik Innsbruck

Julia Hummel-Jimenez
Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
Klinische Abteilung für Allgemeine Gynäkologie und
gynäkologische Onkologie*

Michaela Lechner
Göttlicher Heiland KH, Abteilung für Chirurgie

Andrea Michalek-Sauberer
Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensiv-
medizin und Schmerztherapie,
Klinische Abteilung für Schmerzmedizin*

Stefan Riss
Universitätsklinik für Allgemein Chirurgie,
Klinische Abteilung für Viszeralchirurgie*

Martina Scharitzer
Universitätsklinik für Radiologie und Nuklearmedizin,
Klinische Abteilung für Allgemeine Radiologie und
Kinderradiologie*

Wolfgang Umek
Universitätsklinik für Frauenheilkunde,
Klinische Abteilung für Allgemeine Gynäkologie und
gynäkologische Onkologie*

Kerstin Widmann
Universitätsklinik für Allgemein Chirurgie,
Klinische Abteilung für Viszeralchirurgie*

* MedUni Wien/AKH Wien

Um DFP-Punkte wurde in der Ärztekammer für Wien
angesucht.

Anmeldung bitte über Martina Veit unter:
beckenbodenzentrum@meduniwien.ac.at oder
+43 (0) 1 40400-28125



Jugendstilhørsaal, Rektoratsgebäude (BT88), Ebene 02
Medizinische Universität Wien
Spitalgasse 23, 1090 Wien

Wir weisen darauf hin, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos
angefertigt werden. Diese können zu Zwecken der Dokumentation und
Nachberichterstattung der Veranstaltung in Print- und Online-Medien,
auf verschiedenen Social-Media-Plattformen und auf der Website der
MedUni Wien veröffentlicht werden.